

Der CDU-Ortsverband Maikammer beschließt in seiner heutigen Mitgliederversammlung folgende

Resolution zum Erhalt der Verbandsgemeinde Maikammer

Sachverhalt:

Der Pressemitteilung vom 27. Februar 2009 ist zu entnehmen, dass unsere Verbandsgemeinde Maikammer innerhalb der Kommunalreform mit der Verbandsgemeinde Edenkoben fusionieren soll. Die Fusion soll bis 2012 erfolgen. Begründet wird die Zusammenlegung u. a. mit der geringen Einwohnerzahl und den höheren Personal- und Sachkosten kleinerer Einheiten.

Letzterem widersprechen wir vehement und bestärken das wie folgt ...

▪ **Hervorragende Infrastruktur ...**

Fakt ist, dass unsere Verbandsgemeinde Maikammer eine **Infrastruktur** vorweisen kann, über welche nur wenige Verbandsgemeinden im Land Rheinland-Pfalz verfügen. Dies hat unsere Verbandsgemeinde eindrucksvoll mit dem Erreichen der „**Vizeeuropameisterschaft**“ beim „**Europäischen Dorferneuerungspreis 2008**“ als Vertreter unseres Bundeslandes unter Beweis gestellt.

▪ **Teilnahme an der „Expo 2000“ ...**

Bereits 8 Jahre vorher haben wir mit großem Erfolg unser Land bei der „**EXPO 2000**“ mit dem Projekt „**Dorf 2000**“ vertreten dürfen. Bei beiden internationalen Events wurde gerade die hervorragende Infrastruktur von einer nationalen und internationalen Jury hervorgehoben.

▪ **Staatsminister Karl Peter Bruch spricht sich für unsere VG aus ...**

Der Minister des Innern und für Sport, Staatsminister Karl Peter Bruch hat die Teilnahme unserer Verbandsgemeinde in seiner Pressemitteilung vom 2. Februar 2008 wie folgt ausgedrückt: Die Kleinregion „**Erlebnisland Maikammer**“ sei „**fit für Europa!**“ Viele Fragen und Probleme, die andernorts zum Teil noch nicht erkannt und diskutiert werden, seien in der Verbandsgemeinde Maikammer hier bereits mit Erfolg angegangen worden.

▪ **Niedrige Personal- und Verwaltungskosten ...**

Auch die als Beurteilungskriterium angesprochenen Personal- und Verwaltungskosten kann unsere Verbandsgemeinde mit Bravour bestehen. So belegen wir im Ranking des Statistischen Landesamtes aus dem Jahre 2007 mit einer **Personalaufwandsquote von 25,2 %** von 212 Verbandsgemeinden, verbandsfreien Gemeinden und Städten den **191. Platz**, d.h. nur 21 Kommunen in Rheinland-Pfalz sind besser als wir.

▪ **Pro Kopf Verschuldung ...**

Auch bei dem Landesvergleich des **Verschuldungsgrades** nehmen wir, auch im Vergleich mit erheblich größeren Verbandsgemeinden mit **150,--€/Einw.** gegenüber **317,--€/Einw.** eine hervorragende Stellung ein; dies bei einer Infrastruktur, die unseren Bürgern eine hohe Lebensqualität sichert.

▪ **Steuereinnahmekraft ...**

Die **Steuereinnahmekraft** liegt mit **790,- € / Einwohner** erheblich über dem Landesdurchschnitt von **507,- € / Einwohner**.

Weiteren Vergleichen von Finanzdaten würde unsere Verbandsgemeinde ebenfalls sehr gut bestehen.

In den nunmehr 37 Jahren ihres Bestandes hat sich in unserer Verbandsgemeinde eine **hohe Identifikation unserer Bürger** mit „ihrer Gemeinde“ entwickelt. Die **Verwaltungsaufgaben** wurden **mit hoher Effizienz und Bürgernähe** abgewickelt. Darüber hinaus hat unsere Verbandsgemeinde ihre **Kernaufgaben** und ihre **Aufgaben im Werksbereich auf einer hohen Qualitätsstufe**, bei einer im Landesvergleich **hervorragenden Gebührensituation** und Kosteneffizienz erfüllt. Erinnert werden darf des Weiteren an die **hohe soziale Kompetenz**, die sich in unserer Verbandsgemeinde in der Vergangenheit entwickelt und in der nahen Zukunft entwickeln wird.

Viele weitere Gründe ließen sich für die Stärke unserer Verbandsgemeinde anführen. Gerade die **hervorragende Infrastruktur** auf sozialer und gewerblicher Ebene, die gute Infrastruktur im Dienstleistungsbereich sowie die **optimale Lage und Verkehrsanbindung an die Arbeitsmarktzentren** Ludwigshafen, Mannheim und Karlsruhe, ist Garant dafür, dass die demografische Entwicklung nur in geringem Maße bei uns spürbar werden wird.

Letztlich darf festgehalten werden, dass **in unserer Bürgerschaft eine überaus große Zufriedenheit mit ihrer Verwaltung und keinerlei Wunsch nach einer Gebietsreform festzustellen ist**. Eine Bürgerbefragung, die vom Land immer wieder ins Feld geführt worden ist, würde diese Stimmung nachhaltig belegen.

Beschlussantrag:

Der CDU-Ortsverband fordert wie der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Maikammer den **Erhalt der Verbandsgemeinde** Maikammer und eine Korrektur der Überlegungen des Ministeriums des Innern und für Sport im Zusammenhang mit der geplanten Gebietsreform. Vor einer endgültigen Entscheidung des Landes muss eine Bürgerbefragung erfolgen und der Wille unserer Bürger berücksichtigt werden.